

Solarstrombörse Dürnten: Jahresbericht 2022

Verteiler: Daniel Bosshard (zu Handen Gemeinderat gemäss Leistungsvereinbarung),
Vorstandsmitglieder Verein Unternehmen Dürnten, Thomas Honegger

0. Vorbemerkung

Die ursprüngliche Leistungsvereinbarung vom 9. Juli 2012 zwischen der politischen Gemeinde Dürnten und dem Verein Unternehmen Dürnten lief Ende 2016 aus. Sie verlängert sich jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, sofern keiner der Vertragspartner eine Kündigung anstrebt.

1. Zusammenfassung

Im Jahr 2022 konnten wir die Abgänge mit Neuabonnenten (allesamt Neumitglieder) bei weitem nicht kompensieren.

Wir haben im Jahr 2022 keine neuen Produzenten in die Solarstrombörse aufgenommen.

Alle Produzenten sind permanent in unserer Solarstrombörse und haben die ihnen zustehende Einmalvergütung erhalten.

2. Entwicklung Abonnentenzahl und Zahl der Vereinsmitglieder 2018 - 2023

	<u>1.1.2018</u>	<u>1.1.2019</u>	<u>1.1.2020</u>	<u>1.1.2021</u>	<u>1.1.2022</u>	<u>1.1.2023</u>
Anzahl Abonnenten	76	74	79	80	81	76
Vereinsmitglieder	59	59	65	66	70	66
wohnhaft in Dürnten *)	57	58	63	64	68	64

*) relevant für die Entschädigung durch die Gemeinde (Leistungsvereinbarung)

Die aktualisierte Adressliste aller Abonnenten und Vereinsmitglieder per 1.1.2023 wurde für das Inkasso der Solarstromabonnemente und für die Auszahlung des Unterstützungsbeitrags gemäss Leistungsvereinbarung schon im Januar dem Abteilungsleiter Finanzen zugestellt.

Die aktuell grössten drei Abonnenten in der Solarstrombörse Dürnten sind weiterhin:

- Reformierte Kirchgemeinde Dürnten: Solarstrombezug: Fr. 2'400/Jahr
- Gemeinde Dürnten, Solarstrombezug: Fr. 2'000/Jahr
- Jörg Trümpy, Tüelenstrasse 42 (Produzent seit 2019): Fr. 1'000/Jahr

3. Entwicklung Anzahl Produzenten 2017- 2022

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Produzenten	14*	19*	22*	25*	27	27
Stromproduktion (kWh)	208'264*	235'008*	258'024*	286'914*	238'192	315'985

* inkl. Steffturbine

Im Jahr 2022 haben wir keine weiteren privaten Anlagen mit Eigenverbrauch und Einmalvergütung in die Solarstrombörse aufgenommen.

In den Zahlen ab 2016 bis 2020 ist die Stromproduktion der Steffturbine enthalten (2016: 28'751 kWh, 2017: 29'369 kWh, 2018: 20'235 kWh, 2019: 37'247 kWh, 2020: 22'498 kWh).

Seit Mitte August 2020 steht die Steffturbine infolge eines grösseren technischen Defekts (irreparabel, bzw. nur mit unverhältnismässigem Aufwand reparierbar) still. Der Verwaltungsrat der Energie am Bachtel AG verhandelte über mehrere Monate mit der WRH über den vertraglich zugesicherten Support und die Instandstellung. Ende 2021 sind wir zu einem Vergleich gekommen. Die WRH zahlte der Energie am Bachtel AG eine Entschädigung im Betrag von Fr. 45'000 plus MwSt. für die unterlassene Wartung. Des Weiteren gab WRH ihre 10 Aktien zum symbolischen Wert von Fr. 1.00 an die Energie am Bachtel AG zurück.

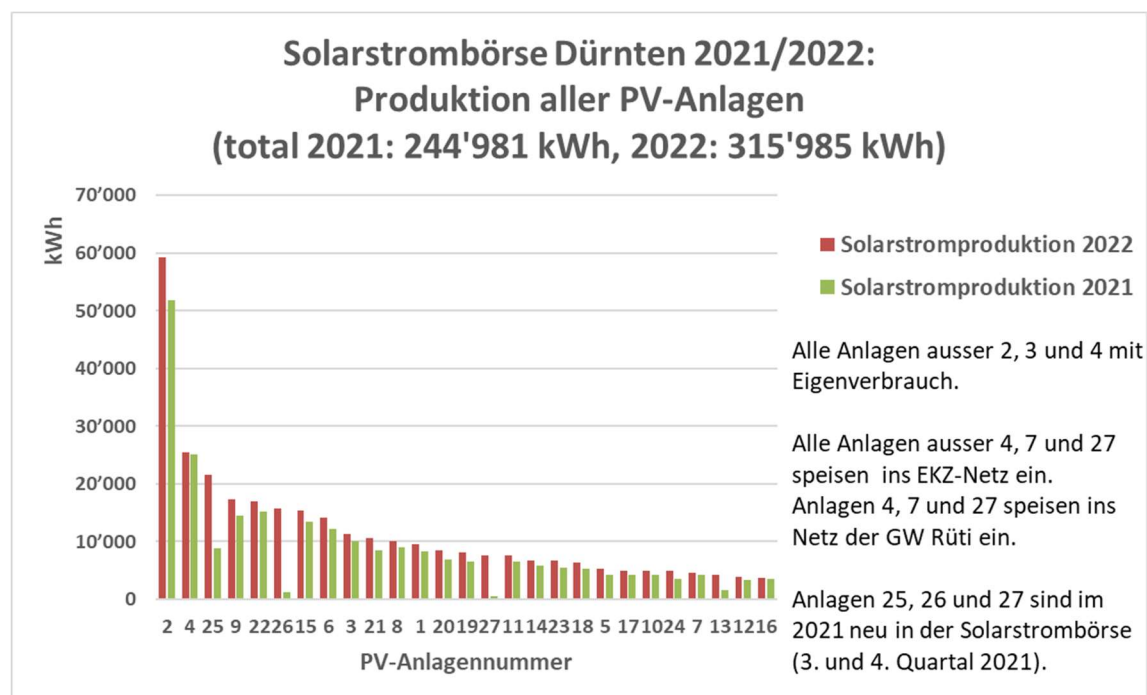
Die Steffturbine wurde Ende August 2022 auf eigene Kosten durch die Energie am Bachtel AG zurückgebaut.

Photovoltaik-Anlagen der Solarstrombörse Dürnten 2022

Nr.	Anlage	am Netz seit	Nennliefermenge	
				(kWh/Jahr)
1	Dubs (privat)	Q3/12	11'130	Eigenverbrauch ab 2020
2	Stark (privat)	Q4/12	48'000	
3	Bachmann (privat)	Q1/13	9'490	
4	Waser (privat)	Q1/13	24'570	
5	Bernet (privat)	Q2/14	16'500	Batteriespeicher
6	Kuhn/Reiser (privat)	Q1/15	14'504	
7	Hänsli (privat)	Q2/15	5'239	
8	Züger (privat)	Q2/16	12'350	
9	Honegger (privat)	Q2/16	20'100	
10	Ganzoni (privat)	Q4/16	5'237	
11	Kohler-Aannerud (privat)	Q4/16	8'200	
12	Häusermann (privat)	Q4/16	5'800	Batteriespeicher
13	Sturzenegger (privat)	Q2/17	5'600	
14	Kroll/Kohl (privat)	Q3/17	7'500	
15	Wolfensberger (privat)	Q4/17	16'355	
16	Linder (privat)	Q1/18	6'535	
17	Zangerl (privat)	Q1/18	5'292	Kündigung per 31.12.2022
18	Staub (privat)	Q1/18	7'174	
19	Reiser (privat)	Q1/19	9'600	
20	Willi (privat)	Q3/19	11'570	Batteriespeicher
21	Trümpy (privat)	Q2/19	14'400	Batteriespeicher
22	Bless (privat)	Q1/20	22'522	
23	Küenzi (privat)	Q2/20	7'181	
24	Gartencenter Meier (EaB)	Q2/20	102'135	vorwiegend Eigenverbrauch
25	Zuberbühler Rémy (FKM)	Q3/21	28'644	
26	Stillhart (privat)	Q4/21	18'000	
27	Müller Markus (privat)	Q4/21	9'560	
				teilweise Eigenverbrauch

Die Anlagen speisten 2022 über 15% mehr Solarstrom ins Netz ein als im Vorjahr. Die Produzenten hatten also wieder ein gutes Jahr.

Die Familie Zangerl hat sich aus Altersgründen entschlossen, per 31.12.2022 die Solarstrombörse als Produzentin und Abonnentin zu verlassen. Dafür nehmen wir im 2023 zusätzlich die neue ZEV-Anlage der Energie am Bachtel AG in Fehraltorf in die Solarstrombörse auf (erwartete Rückspeisung: ca. 15'000 kWh).



Die Anlage 24, Gartencenter Meier, speist nur knapp 5% des produzierten Stroms ins Netz ein. Das Gartencenter verbraucht praktisch den ganzen Solarstrom selbst.

Die Solarstrombörse mit aktuell 27 Anlagen deckt nur einen kleineren Teil des in Dürnten produzierten Solarstroms ab. Der grössere Teil wird ausserhalb der Solarstrombörse produziert (Tendenz steigend).

Im Einzugsgebiet unserer Netzbetreiber in Dürnten, der EKZ und der GW Rüti, lieferten per Ende 2022 192 PV-Anlagen Solarstrom ins Netz. Dies ist eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 41 Anlagen, bzw. 27%. Die ins Netz zurückgespeiste Menge an Solarstrom hat dank des sonnigeren Wetters im Vergleich zum Vorjahr um 46% zugenommen. Mehr Sonnentage wirken sich überproportional auf die Rückspeisung auf.

Rücklieferung Dürntner Solarstrom an die EKZ und an die GW Rüti 2016 -2022											
Jahr	Anlagen EKZ	kWh	Anlagen GW Rüti	kWh	Anlagen Total	kWh	kWh/Anlage	Wachstum Anlagen	Wachstum kWh	Anteil Anlagen in Solarstrombörse	Anteil Solarstrom in Solarstrombörse
2016	51	562'280	15	195'225	66	757'505	11'477			13.6%	24.9%
2017	57	641'166	16	217'957	73	859'123	11'769	10.6%	13.4%	19.2%	20.8%
2018	65	709'637	17	210'341	82	919'978	11'219	12.3%	7.1%	23.2%	23.3%
2019	84	787'255	24	235'514	108	1'022'769	9'470	31.7%	11.2%	20.4%	21.6%
2020	98	923'562	25	243'657	123	1'167'219	9'490	13.9%	14.1%	19.5%	22.7%
2021	119	915'889	32	215'518	151	1'131'407	7'493	22.8%	-3.1%	17.9%	21.7%
2022	150	1'313'855	42	334'142	192	1'647'997	8'583	27.2%	45.7%	14.1%	19.4%
KEV-Anlagen sind in diesen Zahlen inbegriffen (Anzahl geschätzt: 20 Anlagen, 300'000 kWh)											
geschätzter Eigenverbrauch der Nicht-KEV Anlagen						35%	725'845 kWh	ohne Gartencenter			
Eigenverbrauch Gartencenter Meier							95'000 kWh				
Total Solarstrom Dürnten 2021							2'468'842 kWh				
						entspricht	494	Haushaltungen à 5'000 kWh			

Diese Informationen stellen uns die EKZ und die GW Rüti jährlich auf Anfrage zur Verfügung. Die Gebietsabgrenzung zwischen GW-Rüti und EKZ ist im Anhang dargestellt.

Drei unserer PV-Anlagen mit Standorten in Tann speisen ins Netz der GW Rüti ein. 24 PV-Anlagen mit Standorten in Dürnten, in Oberdürnten und in der Breitenmatt speisen ins EKZ-Netz ein.

Zusammen mit dem Eigenverbrauch von 24 unserer Produzenten und dem Eigenverbrauch der Anlagen ausserhalb der Solarstrombörse werden in Dürnten fast 2.5 GWh Solarstrom im Jahr produziert. Dies entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von fast 500 Haushaltungen (ohne Wärmepumpe).

Das Bundesamt für Energie (BFE) unterhält eine Statistik aller bei Pronovo registrierten PV-Anlagen in der Schweiz. Die aktuelle Version zeigt per Ende August 2022 für Dürnten 170 Anlagen mit einer gesamten Leistung von 2'678 kWp (Vorjahr: 136 Anlagen, Gesamtleistung: 2'039 kWp). Es ist zu berücksichtigen, dass es einige Monate dauert, bis neue Anlagen in der Statistik erscheinen.

Einige Eckdaten der PV-Anlagen in Dürnten:

PVA-Statistik Dürnten			
aus BFE-Statistik "Elektrizitätsproduktionsanlagen"			
Anzahl Anlagen	170	bis 16.8.2022	
Installierte Leistung	2677.7 kWp		
Durchschn. Leistung	15.75 kWp		
Erste registrierte Anlage	2006: Bubikonerstrasse 14 (Bless), 4 kWp		
grösste Anlage:	2016: Rütelenweg 2c 111.8 kWp		
Anzahl Neuanlagen:			
2006	1		
2007	0		
2008	1		
2009	6		
2010	4		
2011	3		
2012	8		
2013	4		
2014	10		
2015	13		
2016	16		
2017	7		
2018	10		
2019	23		
2020	14		
2021	27		
2022	23	nur bis 16.8.2022	
Total	170		

Die detaillierte Anlagenliste für Dürnten ist auf Anfrage beim Aktuar des Vereins, Max Linder, erhältlich.

Auf der interaktiven Karte des BFE, www.pvpower.ch, kann der Ausbaustand der Photovoltaik auf Gemeinde-, Bezirk- und Kantonebene ausgelesen werden.

Hier sind die aktuellen Werte für Dürnten, Bezirk Hinwil und Kanton Zürich.

Ausbau der Photovoltaik, Stand: 1.12.2022				
Dimension	Dürnten	Bezirk Hinwil	Kanton Zürich	Schweiz
Installierte Leistung	2.7 MWp	36 MWp	347 MWp	3.5 GWp
Installierte Leistung pro Einwohner	351 Wp/Einw.	364 Wp/Einw.	222 Wp/Einw.	404 Wp/Einw.
Potentielle Leistung	54 MWp	719 MWp	8.12 GWp	71.5 GWp
Potentielle Leistung pro Einwohner	7.0 kWp/Einw.	7.3 kWp/Einw.	5.2 kWp	8.2 kWp/Einw.
Install. Leistung in Prozent der potent. Leistung	5.0%	5.0%	4.3%	4.9%

Dürnten ist in dieser Statistik der installierten Leistung pro Einwohner knapp unterhalb des Durchschnitts des Bezirks Hinwil und der Schweiz. Was in Dürnten fehlt, sind PV-Anlagen auf grossen Industriedächern mit installierten PV-Leistungen in der Grössenordnung 200 – 500 kWp.

Die installierte Leistung pro Einwohner in Dürnten entspricht in etwa einem Solarpanel.

4. Entwicklung Stromproduktion, Einspeisevergütung und Einnahmen aus der Solarstrombörse

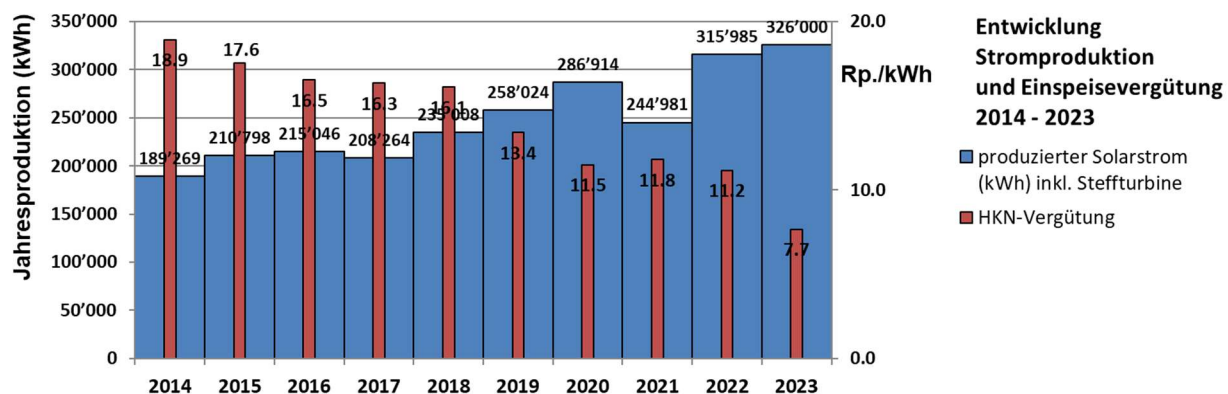
Infolge des guten Sonnenjahrs und dem Abgang weiterer Abonnenten schliesst die Solarstrombörse mit einem zu erwarteten buchhalterischen Verlust von Fr. 4'756 ab.

Der kumulierte Einnahmenüberschuss seit 2012 beträgt Fr. 578.

Zur Erinnerung:

Der Einnahmenüberschuss der Solarstrombörse in den Jahren 2012 und 2013 wurde gemäss Beschluss der 7. Generalversammlung vom 20. März 2015 ins Aktienkapital der Energie am Bachtel AG überführt (Gesamtbetrag: Fr. 25'000).

Solarstrombörse 2014 - 2023 Zusammenfassung											HR
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Einnahmen (Fr.)	34'605	36'220	38'505	37'990	36'535	36'270	31'850	31'240	30'819	27'000	2022: inkl. Solarvignette
Auszahlungen EV (Fr.)	35'824	37'008	35'561	34'025	36'771	34'499	32'999	28'856	35'290	25'000	2023: inkl. ZEV-Anlage Fehraltorf
produz. Solarstrom: kWh	189'269	210'798	215'046	208'264	235'008	258'026	286'914	244'981	315'985	326'000	inkl. Wasserstrom (bis 2020)
durchschn. HKN-Entschädigung: Rp/kWh	18.9	17.6	16.5	16.3	16.1	13.4	11.5	11.8	11.2	7.7	
Abo-Preis: Rp/kWh	18.3	17.2	17.9	18.2	16.0	14.1	11.1	12.8	9.8	8.3	
Einnahmenüberschuss (Fr.)	-1'219	-788	2'944	3'965	-236	1'771	-1'149	2'384	-4'471	2'000	
Einnahmenüberschuss kumuliert	21'443	-4'345	-1'401	2'564	2'328	4'099	2'950	5'334	863	2'863	mit Aktien Energie am Bachtel
kWh Solarstrom für Fr. 300/Jahr (Standardabo in 2012)	1'641	1'746	1'675	1'645	1'930	2'128	2'702	2'353	3'076	3'622	kWh
Anzahl Abonnenten	79	79	79	76	74	79	79	83	81	76	während des Jahres
Durchschn. Abo-Preis	438	458	487	500	494	459	403	376	380	355	



In der an die Produzenten ausbezahlten HKN-Vergütung (Vergütung des ökologischen Mehrwerts) ist die Entschädigung durch die Einspeisung ins Netz der EKZ bzw. der GW Rütli berücksichtigt.

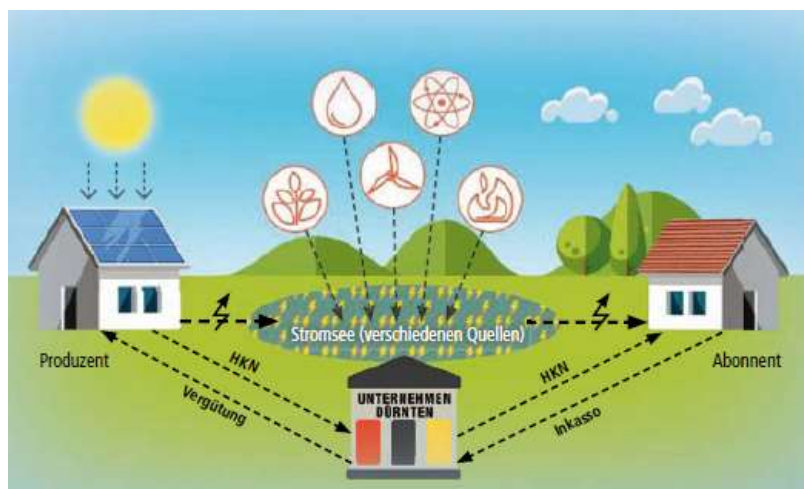
Hier hatten wir folgende Entwicklung:

Die Entschädigung für die Rückspeisung ohne Herkunftsnachweis wurde durch die EKZ auf 2021 gesenkt. Gleichzeitig haben die GW Rütli 2021 die Entschädigung für die Rücklieferungen von 15 Rp./kWh auf 7 Rp./kWh gesenkt (ohne Herkunftsnachweis).

EKZ-Entschädigung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Hochtarif	7.5	6.5	5.8	5.8	7.6	5.6	5.6	Rp./kWh
Niedertarif	5.7	5.3	4.6	4.6	6.2	4.25	4.25	Rp./kWh
Durchschnitt	7.5	7.0	6.25	5.5	7.25	5.31	5.31	Rp./kWh

Für 2021 sind wir erstmals vom Grundsatz einer konstanten gesamten Einspeisevergütung (Rückspeisung EW plus HKN-Entschädigung Solarstrombörse) abgewichen. Um ein Defizit zu vermeiden, haben wir gemäss Beschluss der Generalversammlung 2021 die gesamte Einspeisevergütung gemäss den Werten von 2020 um 10% gekürzt. Infolge des schlechten Sonnenjahres resultierte dann trotzdem ein Gewinn. Die 10%-Kürzung galt auch für 2022.

Der Verein Unternehmen Dürnten ist seit Oktober 2021 von der Zertifizierungsstelle Pronovo als offizieller Stromlieferant akkreditiert und somit berechtigt, HKN's zu verwalten und damit zu handeln. Wir verkaufen also nicht Strom, sondern effektiv HKN's.



5. Entwicklung der Solarstrombörse 2023, Hochrechnung

Bei der Rückliefervergütung durch die EW's wird seit 2021 konsequent zwischen Vergütung *ohne* und Vergütung *mit* Herkunftsnachweis (HKN) unterschieden. Beide Netzbetreiber entschädigen seit Ende 2020 auf Wunsch den HKN, sofern die Anlage durch Pronovo registriert ist.

Unsere Produzenten haben ihren HKN zwingend an unsere Solarstrombörse abgetreten, da wir und nicht der Netzbetreiber den ökologischen Mehrwert entschädigen.

Im neuen Jahr 2023 ändert sich die Situation grundlegend. Die Strompreise steigen markant und die EW's erhöhen ihre Rückspeisevergütung und die Vergütung des HKN

dementsprechend. Das reduziert den Druck auf unsere HKN-Vergütung, was sich positiv auf die Bilanz der Solarstrombörse auswirkt.

EKZ 2023	Vergütung <i>ohne</i> HKN in Rp./kWh	Vergütung <i>mit</i> HKN in Rp./kWh
Hochtarif (NT)	8.90	12.40
Niedertarif (NT)	7.90	11.40
Durchschnitt (⁵/₇HT, ²/₇ NT)	8.61	12.11
Durchschnitt 2021/2022	5.31	8.81

GWR 2023	Vergütung <i>ohne</i> HKN in Rp./kWh	Vergütung <i>mit</i> HKN in Rp./kWh (inkl. MwSt.)
Tarif (HT und NT)	11.2	14.97
Tarif 2021/2022	7.0	11.31

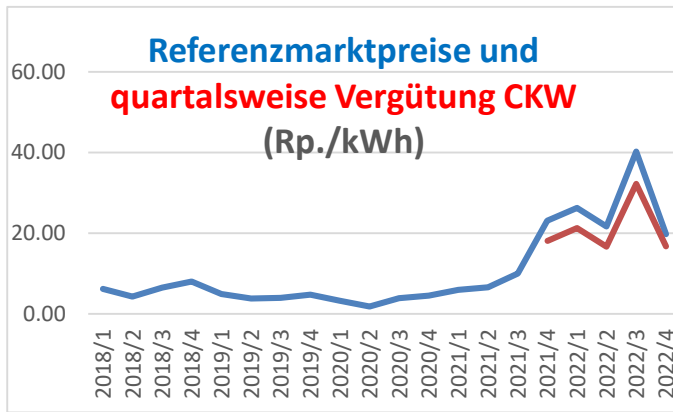
Eine weitere Entwicklung haben die zentralschweizerischen Kraftwerke AG, CKW, ausgelöst. Die CKW entschädigt die Rückspeisung entsprechend dem Referenzmarktpreis für Solarstrom, nicht nur für Produzenten aus ihrem Netzgebiet, sondern für alle Produzenten in der Schweiz. Der Referenzmarktpreis, in früheren Jahren tiefer als der typische jährliche Fixpreis, hat sich im Jahr 2022 massiv erhöht. Dies auf Grund einer Strommangellage in Europa, hervorgerufen u.a. durch den längeren Ausfall diverser Atomkraftwerke in Frankreich. Die Offerte von CKW hat schweizweit zu grosser Euphorie unter den Produzenten geführt. Auch zehn unserer Produzenten sind bei den EKZ abgesprungen und haben per 1.1.2023 zu den CKW gewechselt.

Die Rückspeisevergütung der CKW pro kWh erfolgt gemäss dem aktuellen Referenzmarktpreis (pro Quartal festgelegt) abzüglich einer Dienstpauschale. Ursprünglich war diese Dienstpauschale 8 Rp./kWh. Neu ist diese abhängig vom Referenzmarktpreis, da die CKW auch realisiert hat, dass die Strommarktpreise wohl wieder deutlich sinken, bzw. sinken werden.

Referenzmarktpreis BFE	Dienstleistungspauschale
Bis 20.0 Rp/kWh	3.0 Rp/kWh
Bis 27.0 Rp/kWh	5.0 Rp/kWh
Bis 34.0 Rp/kWh	7.0 Rp/kWh
Ab 34.0 Rp/kWh	8.0 Rp/kWh

Im 3. Quartal 2022 betrug der Referenzmarktpreis über 40 Rp./kWh. Im 4. Quartal sank der Referenzmarktpreis aber wieder markant auf nur noch 19.7 Rp./kWh.

Wir haben innerhalb des Vorstands kurz vor Jahresende beschlossen, allen Produzenten die zu den CKW wechseln, eine fixe HKN-Vergütung von 5 Rp./kWh zu bezahlen.



Sinkt der Referenzmarktpreis deutlich unter 15 Rp./kWh, dann ist die Rückspeisevergütung der CKW nicht mehr attraktiv.

Die CKW zahlt keinen HKN.

Wir passen das Berechnungsschema für die HKN-Vergütung für 2023 wieder an und heben die 10%-Reduktion der gesamten Einspeisevergütung aus 2021/2022 wieder auf.

In der zweiten Jahreshälfte 2022 sind die zehnjährigen Stromproduzentenverträge von zwei Produzenten abgelaufen, im Frühjahr 2023 folgen zwei weitere. Wir haben festgelegt, dass bei der Vertragsverlängerung (max. 5 Jahre) die Einspeisevergütungen für diese Anlagen zu plafonieren, da diese Anlagen schon zu einem rechten Teil amortisiert sind. Die gesamte Einspeisevergütung (Rückspeisung EW plus HKN-Vergütung) beträgt für diese Anlagen noch 75% der ursprünglichen Gesamtvergütung.

Die **Hochrechnung für 2023** sieht wie folgt aus (Annahme: keine weiteren Produzenten und kaum weitere Mutationen bei den Abonnenten):

produzierter Solarstrom:	326'000 kWh
auszubehaltende HKN-Vergütung:	Fr. 25'000
Einnahmen aus Solarstrombörse (kaum Mutationen):	Fr. 27'000
durchschnittliche HKN-Vergütung:	7.7 Rp./kWh (2022: 11.2 Rp/kWh)
Aufpreis Solarstrombörse:	8.3 Rp./kWh (2022: 9.8 Rp./kWh)

Die drastisch gesunkene HKN-Vergütung und dementsprechend dem gesunken buchhalterischen Aufpreis für den Dürntner Solarstrom sind das Resultat von drei Einflüssen:

- Höhere Rückspeisevergütung der beiden EW's
- Kürzung der HKN-Vergütung von alten Anlagen (mehr als 10 Jahre in der Solarstrombörse)
- Einheitliche HKN-Vergütung für Produzenten, die zu den CKW gewechselt haben.

6. Mittelfristige Entwicklung Photovoltaik, Konsequenzen für die Solarstrombörse Dürnten

Der weiter gesunkene Aufpreis für unseren Solarstrom wird dazu führen, dass weitere Abonnenten ihr Abo reduzieren werden.

Die zukünftige Strompreisentwicklung und der Referenzmarktpreis für Solarstrom sind nicht vorhersehbar. Das führt dazu, dass unser Modell der HKN-Vergütung weiter unter Druck gerät. Wir können nicht vorhersagen, wie das dann nächstes Jahr aussehen wird.

Die EKZ haben dem Wechsel zu den CKW, bzw. einem Wechsel zurück zu den EKZ einen Riegel geschoben. Sie ignorieren die Empfehlung der ELCOM, eines

vierteljährlichen Wechsels mit 14 Tagen Kündigungsfrist, und erlauben einen Wechsel zu den CKW oder wer auch immer Vergütungen anbietet, nur noch einmal jährlich auf Jahresbeginn.

Auch für Abonnenten gibt es heute Alternativen zu unserer Solarstrombörse. Die EKZ bieten Solarstrom zu einem konkurrenzlosen Aufpreis von 5 Rp./kWh an (sogenannter Generationenstrom). Da können wir nicht mithalten.

Die aktuellen Rückspeisevergütungen mit HKN der EKZ und der GW Rüti sind für grössere Anlagen kostendeckend. Der Eigenverbrauch wird bei steigenden Strompreisen immer attraktiver und erhöht die Rentabilität der Anlagen. Neue PV-Anlagen sind nicht mehr auf die Solarstrombörse angewiesen.

Wir müssen uns ernsthaft überlegen, ob und in welcher Form wir unsere Solarstrombörse weiterführen wollen.

Das Modell unserer HKN-Vergütung ist zu kompliziert und benötigt einen grossen Betreuungsaufwand.

Die Anzahl PV-Anlagen in der Solarstrombörse sind tendenziell immer ein kleinerer Teil der Gesamtzahl an PV-Anlagen in der Gemeinde Dürnten.

Dazu kommt auch noch die Altersstruktur unserer Abonnenten. Viele stammen aus den Anfängen der Solarstrombörse und sind im Rentenalter.

Die Stimulation der Solarstrombörse mit einer Solarvignette am Dürntner Markt hatte auch nicht den erwarteten Erfolg gezeigt.

Der Verein steht und fällt mit der Solarstrombörse und dem Leistungsvertrag mit der Gemeinde Dürnten.

Wir erhalten in letzter Zeit vermehrt Anfragen zum Bau von privaten PV-Anlagen mit und ohne Batteriespeicher, teilweise im Zusammenhang mit e-Autos. Insbesondere erfolgen auch Anfragen zu ZEV-Anlagen in Mehrfamilienhäusern (ZEV = Zusammenschluss zum Eigenverbrauch). Diese Beratungstätigkeit (bis jetzt noch unentgeltlich) nimmt stetig zu. Wir haben die Absicht, diese Dienstleistungen zukünftig konsequent durch die Energie am Bachtel AG wahrzunehmen.

Dürnten, 21. Februar 2023

Energie und Umwelt
Verein Unternehmen Dürnten



Max Linder
Aktuar
Betreuer Solarstrombörse Dürnten

Anhang: Gebietsabgrenzung GW Rütli - EKZ

